



RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Verkehr
Andreas Weigel
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1*

42275 Wuppertal

Große Anfrage

Es informiert Sie Frau van der Most
Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202)
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 14.10.2010

Drucks. Nr. VO/0838/10
öffentlich

Zur Sitzung am
27.10.2010

Gremium
Ausschuss für Verkehr

Parken am Opernhaus

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion fragt an, ob und in wie weit die jetzige Regelung der Parkraumbewirtschaftung auf den Parkplätzen am Opernhaus zugunsten einer besseren Besucherfreundlichkeit optimiert werden kann.

Begründung:

Die derzeitige Lösung für Besucher, deren Parkdauer werktags die Zeitgrenze 18.00 Uhr überschreitet, ist nicht klar und eindeutig gelöst. An den Parkscheinautomaten ist klar nur geregelt, was bis 18.00 Uhr gilt und was ab 18.00 Uhr gilt.

Was machen Besucher, die vor 18.00 Uhr zum Besuch einer Abendveranstaltung kommen, weil sie vorher das Restaurant besuchen wollen oder eine andere Veranstaltung wie einen Empfang im Foyer des Opernhaus, der dann nicht selten um 17.30 Uhr beginnt (Beispiel: Zur Veröffentlichung des Peter Pabst – Buches über Pina Bausch am 15.10.2010)? Drucken sie das Veranstaltungsticket für die Zeit von 18.00 – 22.00 Uhr und haben damit die Zeit bis 18.00 Uhr nicht bezahlt? Damit riskieren sie einen Bußgeldbescheid.

Was machen Besucher des Opernhauses, die nur von z.B. 17.30 – 18.30 Uhr eine Veranstaltung oder einen Termin im Opernhaus haben? Der Automat druckt auch bei 1,00 € Zahlung immer 18.00 Uhr Ende aus. Sie haben zwar korrekt gezahlt, aber der Automat kann das nicht ausdrucken, der Besucher riskiert einen Bußgeldbescheid. Müssen Sie also für die halbe Stunde längeres Parken den gesamten Veranstaltungstarif zahlen?

Korrektweise lösen sie zwei Tickets. Kann man das im Voraus oder muss man dafür zwischendurch das Haus verlassen, um gegen 18.00 Uhr nach zu zahlen. Oder gibt es die Möglichkeit, vor Beginn der Veranstaltung mit einem Ticket korrekt zu zahlen? Dann müsste das Verfahren hierfür am Automaten beschrieben werden.

Die Situation macht den gutwilligen Benutzer mindestens ratlos, spätestens der Bußgeldbescheid verärgert ihn.

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 27. Oktober 2010.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Otto Jacob
- Stadtverordneter -